



DRITTER THEMENBLOCK : "ORDNUNG IM KLASSENZIMMER"

- 3.1. Dem Chaos auf der Spur! Collagen und Fotografien
- 3.2. Was heißt denn hier Ordnung?" 8 Schülerinnen – 8 Aussagen
- 3.3. Deine Hilfe ist gefragt!" Oder: "Finde die passende Lösung"!
- 3.4. Gemeinsam Klassenregeln erarbeiten
- 3.5. Unser Schulteam – für eine angenehme Zusammenarbeit
- 3.6. Wir verschönern unser Klassenzimmer
- 3.7. Arbeitsblatt
- 3.8. Lösungsblatt
- 3.9. Anhang „Kaugummi“



ORDNUNG IM KLASSENZIMMER

3.1. Dem Chaos auf der Spur! Collagen und Fotografien

Zwei Vorschläge für einen Themeneinstieg:

Collagen

Du brauchst: Malpapier (DIN A3), Wasserfarben, Pinsel, Wasserglas, Stifte, Abfallmaterialien, alte Kataloge, Fotos, Faden, Farben, Korken, Klebstift, Stoffreste, Alufolie usw.

Und so geht's:

- Wähle ein Thema aus:
 1. Thema: Das ordentliche Zimmer
 2. Thema: Das Chaos – Zimmer
- Zeichne das Zimmer auf dein Malpapier.
- Male das Bild mit Wasserfarben an oder beklebe es mit unterschiedlichen Materialien. Schneide beispielsweise ein Sofa aus einem Katalog aus und klebe es auf die Zeichnung. Fertige aus Stoffresten Vorhänge und Tischdecken an etc.

Hängt die Collagen an eure Klassenzimmerwand.

Fotografien

Du brauchst: Digitalkamera Drucker und Papier

Und so geht's:

- Bildet Gruppen mit ca. 4 Schülerinnen
- Geht durch eure Schule und fotografiert **unordentliche und unaufgeräumte Plätze**.

Zum Beispiel: überquellende Mülleimer, Abfall auf dem Boden, Klamotten auf dem Schulflur, Essensreste und Fettflecken auf den Klassenzimmertischen, Cola-Flecken auf dem Boden usw.
- Fotografiert anschließend **aufgeräumte und ordentliche** Plätze, Gemeinschaftsräume und Klassenzimmer.

Zum Beispiel: den Schulhof vor der Pause – den Schulhof nach der Pause, die Aula, das eigene Klassenzimmer mit und ohne Schülerinnen usw.
- Wählt am PC zu jedem Thema 5 Fotos aus und druckt sie aus.

Hängt die Fotos an eure Klassenzimmerwand.



3.2. „Was heißt denn hier Ordnung?“

Gemeinsame Diskussion in der Klasse

Besprecht miteinander:

- Beschreibe ein ordentliches Zimmer.
- Welche Vorteile bietet es dir?
- Welche Nachteile hat es?

- Beschreibe ein unordentliches Zimmer.
- Welche Vorteile bietet es dir?
- Welche Nachteile hat es?

- Wie fühlst du dich in einem ordentlichen Raum?
- Wie fühlst du dich in einem unordentlichen Raum?

- Welche Vorteile hat ein aufgeräumter Schreibtisch?
Wie fühlst du dich an einem Schreibtisch, der zugemüllt sowie mit Heften und Büchern übersät ist?

- Beschreibe den Unterschied zwischen einem ordentlichen und einem sauberen Klassenzimmer.

8 Schülerinnen – 8 Aussagen

Klassenregeln machen das Zusammenleben leichter. Nachfolgend einige Aussagen von Schülerinnen über die „Ordnung in ihrem Klassenzimmer“:

1. Aussage – von Carine:

„In unserem Klassenzimmer findet keine Mülltrennung statt – das dauert zu lange.“

2. Aussage – von Lisa:

„In unserem Klassenzimmer gibt es eine spezielle Kiste für Altpapier und einen Mülleimer für Restmüll. Die Mülltrennung funktioniert prima.“

3. Aussage – von Christina:

„Unsere Kaugummis kleben wir unter die Bänke oder Stühle.“

4. Aussage – von Carmen:

„Unsere Pflanzen im Klassenzimmer sind schön. Deshalb gießen und pflegen wir sie regelmäßig. Dabei wechseln wir uns ab.“

5. Aussage – von Sylvie:

„Nach der letzten Stunde schließen wir die Fenster und stellen die Stühle nach oben.“

**6. Aussage – von Mariette:**

„Wir gründen einen Ordnungsdienst! Er achtet auf die Sauberkeit im Klassenzimmer und auf die richtige Mülltrennung. Er sorgt für Kreide und reinigt am Ende der Stunde die Tafel. Der Ordnungsdienst besteht aus zwei Personen. Jede Woche wechselt das Team. So kommt jeder dran.“

7. Aussage – von Mariette:

"In unserer Klasse gibt es ein Plakat über Klimaschutz. Wir unterstützen die Umweltdelegierte bei ihrer Arbeit. Wir gehen sparsam mit der Energie um, z. B. schalten wir das Licht aus, wo es unnötig brennt. Auch drehen wir die Heizung zu, wenn wir die Fenster öffnen. Papier vergeuden wird bei uns nicht geduldet!"

8. Aussage – von Pascale:

„In unseren Geheimfächern (Cases) fliegen unsere Essensreste und vieles mehr ...“

Diskussion in der Klasse

- Besprecht die 8 Aussagen in eurer Klasse.
- Diskutiert das Pro und Kontra.
- Findet Vorteile und Nachteile zu den genannten Aussagen
Haltet die Gesprächsbeiträge an der Tafel oder auf einem großen Plakat fest.



3.3. „Deine Hilfe ist gefragt!“ Oder: Finde die passende Lösung!

Stolperfallen, voll gekritzelte Bücher und vertrocknete Pflanzen - manche Klassenzimmer sehen wild und verwegen aus. Hier ist dringend deine Hilfe gefragt! Bitte lies dir die folgenden Probleme durch und finde einen Lösungsvorschlag. Schreibe auf, wie es besser gemacht werden kann. Verzichte - wenn möglich - auf das Wort „nicht“. Zum Beispiel:

- Das Problem:

Die neue Unterrichtsstunde beginnt und die Tafel ist voll geschrieben, die Tafellappen sind verdreht und liegen nass und zerknüllt in der Tafelrinne oder sind verschwunden.

Dein Lösungsvorschlag:

Bitte die Tafel am Ende jeder Unterrichtsstunde wischen und die Tafelrinne säubern.

Finde die passende Lösung

- Das Problem:

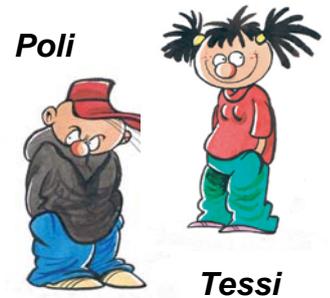
Der Lehrer will zwei Aufgaben an die Tafel schreiben - leider ist keine Kreide im Klassenraum, was kann beim nächsten Mal besser gemacht werden?

Dein Lösungsvorschlag:

- Das Problem:

Die Schulranzen liegen im Klassenzimmer verstreut auf dem Boden herum. Eine Schülerin stolpert darüber und verletzt sich, was lässt sich verbessern?

Dein Lösungsvorschlag:



- **Das Problem:**

Es ist Winter. Eine Schülerin öffnet in der Pause die Fenster um das Klassenzimmer zu lüften. Dabei lässt sie die Heizkörper auf vollen Touren laufen. Die Wärme fliegt zum Fenster hinaus. Wie könnte sie Energie sparen?

Dein Lösungsvorschlag:

- **Das Problem:**

Christina hasst Matheunterricht. Deshalb kritzelt sie kleine Zeichnungen ins Schulbuch. Das macht ihr ziemlich viel Spaß. Die Aufgaben kann danach niemand mehr lesen.

Dein Lösungsvorschlag:

- **Das Problem:**

Die Schülerinnen wollen einen Austeildienst, einen Tafeldienst und einen Blumendienst gründen. Einige Schülerinnen befürchten allerdings, dass die Arbeit ungerecht verteilt wird. Welche Lösungen fallen dir ein, dass jede Schülerin einmal dran kommt?

Dein Lösungsvorschlag:



3.4. Gemeinsam Klassenregeln erarbeiten

Betrachtet eure erarbeiteten Ergebnisse:

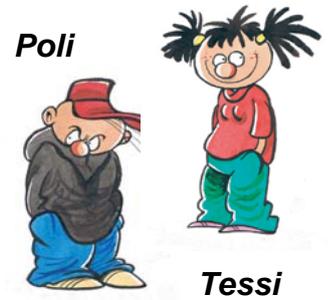
- Überprüft, welche Aussagen und Lösungsvorschläge ihr für eure Klasse übernehmen wollt.
- Welche Regeln fehlen? Welche wollt ihr ergänzen?
- Stellt eure eigenen Klassenregeln zum Thema „Ordnung im Klassenzimmer“ zusammen.
- Welche Klassenregeln sollen eure Lehrerinnen und Lehrer einhalten?
- Schreibt eure wichtigsten Klassenregeln zum Thema „Ordnung im Klassenzimmer“ auf ein Plakat und hängt es in der Klasse auf.

3.5. Unser Schulteam - für eine angenehme Zusammenarbeit

Neben den Lehrerinnen und Lehrern arbeiten an eurer Schule zum Beispiel Sekretärinnen, Hausmeister und Reinigungskräfte. Sie sorgen ebenfalls für Ordnung und Sauberkeit. Darüber hinaus tragen Sie dazu bei, dass du dich an deiner Schule wohl fühlen kannst.

- Schreibe in die linke Spalte der Tabelle die Personen, die an eurer Schule - neben euren Lehrerinnen und Lehrern - noch arbeiten.
- Notiere in der mittleren Spalte, welches Verhalten du von ihnen erwartest.
- Schreibe in die rechte Spalte, welches Verhalten die Personen von dir sowie den anderen Schülerinnen erwarten.

Wer arbeitet noch in unserer Schule?	Was erwarte ich von diesen Personen?	Welches Verhalten erwarten sie von mir?
Reinigungskräfte	Saubere Tische und Fußböden	Meinen dreckigen Tisch selbst abwischen, Abfall in den Mülleimer werfen.
Sekretärin		
Hausmeister		
usw.		



Überlege dir, wie du den genannten Personen ihre tägliche Arbeit erleichtern kannst. Versuche in dieser Beziehung ein Gespräch mit ihnen zu führen. Damit förderst du eine freundliche und angenehme Schumatmosphäre. Du zeigst, dass du ihre Arbeit respektierst und wertschätzt. Nenne drei Vorschläge:

1.

2.

3.

Diskussion in der Klasse

Wie könnt ihr euch bei diesen Personen für ihre tägliche Arbeit bedanken?
Sammelt hierzu einige Ideen:

Diskutiert über eure Vorschläge und setzt die Ideen, die euch am besten gefallen, in die Tat um.



3.6. Wir verschönern unser Klassenzimmer

Wie soll ein Klassenzimmer aussehen? Viele Schülerinnen, Lehrerinnen und Lehrer wünschen sich einen Ort zum Wohlfühlen, da sie im Klassenzimmer jeden Tag viele Stunden verbringen. Ein weiterer Vorteil: „Wo ich mich wohl fühle, halte ich lieber Ordnung“!

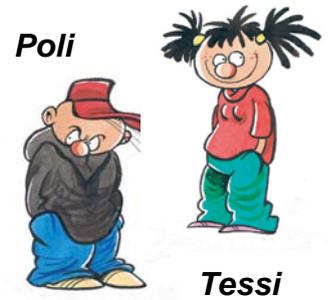
Sammelt gemeinsam Ideen, wie ihr euer Klassenzimmer so verschönern könnt, damit es euch noch besser gefällt.

Einige Beispiele:

- Bilder-Wand;
- Fotogalerie: zum Beispiel mit Fotos von Ausflügen und Schulfesten;
- selbst gezüchtete Pflanzen;
- Bücherregal mit einer kleinen Klassenbibliothek usw.

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Viel Spaß dabei!



3.7. Unsere wichtigsten Klassenregeln - Arbeitsblatt

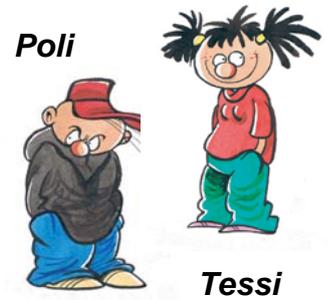
- **Thema: Müll im Klassenzimmer. Unsere Klassenregel lautet:**

Welchen Vorteil hat diese Klassenregel? Was wird dadurch besser?

- **Thema: Kein Kaugummi im Klassenzimmer? Unsere Klassenregel lautet:**

Welchen Vorteil hat diese Klassenregel? Was wird dadurch besser?

Was möchtest du zu diesem Arbeitsblatt hinzufügen?

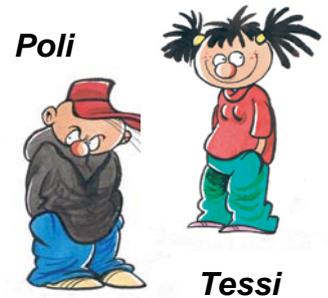


**In vielen Klassen gibt es einen Ordnungsdienst.
Nenne Aufgaben, die ein Ordnungsdienst übernimmt:**

1.

2.

3.



3.8. Lösungsblatt

Hier sind mehrere Antworten möglich. Am besten, ihr vergleicht eure Antworten mit euren aufgestellten Klassenregeln.

Zum Beispiel:

- **Thema: Müll im Klassenzimmer - Unsere Klassenregel lautet:**

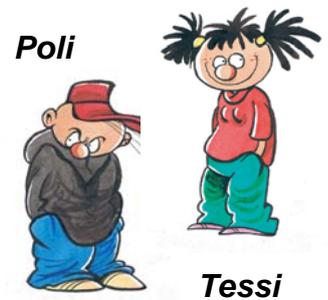
"In unserem Klassenzimmer gibt es eine spezielle Kiste für Altpapier und einen Mülleimer für Restmüll".

Welchen Vorteil hat diese Klassenregel? Was wird dadurch besser?

"Altpapier wird wiederverwertet. Dadurch fällt insgesamt weniger Müll an".

In vielen Klassen gibt es einen Ordnungsdienst. Nenne die Aufgaben, die ein Ordnungsdienst übernimmt:

1. Er achtet auf die richtige Mülltrennung.
2. Er sorgt für Kreide und reinigt am Ende der Stunde die Tafel.
3. Er gießt regelmäßig unsere Pflanzen
4. ...



3.9. ANHANG:

Auszug aus Wiki Books

Kaugummi

Kaugummikauen in der Schule ist immer wieder Anlass für Irritationen.

Kaugummikauen wirkt – ähnlich wie das Tragen einer Sonnenbrille – mitunter arrogant, manchmal sogar aggressiv. Lehrer, die damit ein Problem haben, sollten dies verbieten können. Schüler, die nicht provozieren wollen, sollten darauf achten, wie sie möglicherweise auf den Lehrer wirken. Lehrer, die sich provoziert fühlen, sollten sagen, dass Kaugummikauen deshalb stört, weil es arrogant bzw. desinteressiert wirkt.

Es kommt hinzu, dass der Kaugummi die Aussprache behindern kann. Das ist vor allem in Fächern wie Musik, Deutsch oder Fremdsprachen störend. Es hilft, wenn man den Kaugummi vorher durchbricht, und nur eine Hälfte in den Mund nimmt. Wenn man spricht, verschiebt man den Kaugummi in die Backentasche.

Manche Lehrer geben auch die Verschmutzung der Schule mit ausgespuckten Kaugummis als Grund an, Kaugummis zu verbieten. Daraus wird deutlich, dass jemand, der für festgetretene Kaugummis sorgt, sich unsozial gegenüber seinen Mitschülern verhält, indem er Argumente für ein generelles Kaugummiverbot liefert. Ebenso ist klar, dass an einer Schule, die von den Schülern nicht unnötig verschmutzt wird, dieses Argument ins Leere läuft.

Zu erwähnen sind noch zwei wichtige Aspekte: Erstens regt das Kaugummikauen offenbar die Hirntätigkeit und die Wachheit an, zweitens ermöglicht das Kaugummikauen immerhin eine relative Mundhygiene, wenn man sich in der Schule nicht die Zähne putzen kann. Deshalb sollte das Kaugummikauen nicht generell verboten, sondern eine Lösung gefunden werden, mit der alle Beteiligten leben können.

Es kommt schlussendlich auch darauf an, *wie* gekaut wird. Kauen mit offenem Mund ist definitiv schlechtes Benehmen. Kauen mit geschlossenem Mund und unauffälligen Kaubewegungen sollte vom Lehrer toleriert werden.

Quelle: www.höflichkeit-macht-schule.de

mit eventuellen Text- und Layoutänderungen für das Projekt "politesse@sainte-anne"